© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber Vögel aus dem Suifun-Gebiet, gesammelt von Friedrich und Henry Dörries.

Von **Dr. Heinrich Bolau.**
(Director des Zoologischen Gartens in Hamburg.)

Herr Fr. Dörries, über dessen auf Askold gesammelte Vogelbälge ich in diesem Journal, 1880, p. 113 ff. berichtet habe, hat diese Insel Ende Mai 1879 verlassen und sich auf das nahe Festland in das Gebiet des Suifunflusses begeben, um dort, von jetzt ab gemeinsam mit seinem Bruder Henry, seine Sammlungen fortzusetzen. Die beiden Brüder haben ein Jahr lang in dem kleinen, ganz unbedeutenden Ort Baranowsky am Suifunflusse gelebt. Im Mai 1880 sind sie den Ussuri hinunter nordwärts bis in die Nähe der Mündung desselben weiter gezogen und halten sich, soweit die neuesten Nachrichten lauten, jetzt in Kessakeff auf. Die ornithologischen Sammlungen vom Suifun haben mir vollständig vorgelegen und habe ich auch diesmal wieder aus ihnen eine Auswahl für unser Hamburger Naturhistorisches Museum gemacht. Das nachfolgende Verzeichniss ist in ähnlicher Weise, wie das der Askoldvögel zusammengestellt worden; es enthält 66 Arten, von denen 30 Arten von Herrn Fr. Dörries auch bereits auf Askold gesammelt worden waren.

Was die Lokalität anlangt, aus der die vorliegenden Bälge her sind, so liegt Baranowsky in einer waldigen, hügeligen Gegend am Suifun. Der Suifun ist ein ansehnlicher Küstenfluss von vielleicht 200 Kilometer Länge, der sich unter $43\frac{1}{2}^0$ N. B. und $149\frac{1}{2}^0$ O. L. von Ferro in den Guerin-Golf (Amurbusen) der Victoriabai ergiesst.

1. *Poliornis poliogenys* Temm. und Schl.

Ein Weibchen, erlegt am 20. April 1880.

Flügellänge 305, Schwanzlänge 185, Tarsus 55 Mm.

Buteo poliogenys, Fauna jap. p. 20 und t. VII B, mit der irrthümlichen Unterschrift „*B. pyrrhogenys*“, welcher Name übrigens auch im Text p. 21 vorkommt. Der Vogel ist in der für uns in Frage kommenden Gegend selten. Er ist bekannt aus Japan durch die Fauna japonica, wie durch Blakiston und Pryer, Ibis 1878, p. 248, die ihn als bei Yamato und Shikoku

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sehr gemein anführen (very common; almost the only Hawk to be seen); Swinhoe erwähnt ihn, Proc. Zool. Soc. 1871, p. 340, von der chinesischen Küste und Formosa und sagt, dass er im Winter bis Tenasserim gehe.

+ 2. *Tinnunculus alaudarius* Bp.

Zwei Männchen, erlegt am 23. März 1880.

Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 243. — Darasun, Kultuk, Tacz., ebenda, 1872, p. 348. — China, Formosa, Hainan, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 340. — Der japanische Thurmfalk ist von dem vorliegenden nicht verschieden.

3. *Milvus melanotis* Temm. und Schl.

Ein Weibchen vom 1. April 1880.

Das schwarze Ohrfeld fällt an unserem Vogel weniger auf, als in der Abbildung auf t. V. B der Fauna jap. — *M. govinda* (Sykes) Tacz., Ussurimündung, Journ. f. Orn. 1875, p. 242. — Kultuk, Darasun, Tacz., Journ. f. Ornithol. 1872, p. 347. — Dybowsky, Journ. f. Ornithol. 1868, p. 331. — Amurland, von Schrenck, Reisen I, 2, p. 234. — China, Formosa, Hainan, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 341. — Japan, Fauna japonica p. 14, t. V. B. —

4. *Accipiter virgatus* Temm. — *A. gularis* Temm. und Schl.

Ein Exemplar ohne nähere Bezeichnung.

Ein junges Männchen, das mit den von Taczanowski, Journ. f. Ornith. 1872, p. 348, gegebenen Maassen und der von der Fauna japonica p. 5 gegebenen Beschreibung stimmt. Askold, Journ. f. Ornith. 1880, p. 114.

5. *Accipiter nisus* L.

Ein Männchen vom 27. März 1880.

Askold, l. c., p. 114.

6. *Circus melanoleucus* Gm.

Ein Männchen, den 16. April 1880, 2 Weibchen, den 8. und 30. April 1880 erlegt und ein Weibchen ohne Datum. — Das ♀ vom 8. April ist vom Sammler ausdrücklich als zum vorstehenden ♂ gehörig bezeichnet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Maasse der drei Weibchen:

	No. 1 vom 8. April,	No. 2 vom 30. April,	No. 3 ohne Dat.
Totallänge:	480 Mm.,	460 Mm.,	470 Mm.
Flügellänge:	360 „	350 „	360 „
Schwanzlänge:	222 „	214 „	220 „
Länge d. Tarsus:	80 „	80 „	82 „
L. d. Mittelzehe:	32 „	33 „	33 „

Im Magen wurden Reste von Fröschen gefunden. — Die Weibchen stimmen im Ganzen mit der von Swinhoe, Ibis 1874, t. X gegebenen Abbildung eines jungen Vogels.

Die interessante Art ist bekannt aus dem südlichen Ussurilande, Tacz., Journ. f. Ornith. 1876, p. 191; von der Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 243. — Sie ist bei Darasun selten und bei Kultuk unbekannt. — Hartlaub führt sie von Ceylon auf, Journ. f. Ornith. 1854, p. 154 und Blyth giebt sie für Indien, Afganistan und China an, Ibis 1863, p. 14. Burejagebirge, Radde, Reisen II, p. 116. — China, Formosa, Hainan, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 341.

7. *Strix japonica* T. & Schl. (*Strix hirsuta japonica* F. j.)

Ein Stück ohne Geschlechtsangabe, erlegt am 14. Septbr. 1879. — Flügellänge 225 Ctm.

Japan, Ceylon, Bengalen, Borneo, Fauna japonica p. 28, t. IX B.

Ninox japonica Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 343, Amoy, Hainan, Formosa, Tientsin. — Scheint für unsere Gegend neu zu sein.

8. *Scops sunia* Hodgs. — *Otus scops japonicus* Fauna jap. p. 27, t. IX.

Ein Männchen, bez. 15. September 1879.

Aus China bekannt, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. 1871, p. 343. Japan, Fauna japonica. — Ussurimündung, Tacz., Journal für Ornithologie 1875, p. 244. — Südl. Ussuriland, Tacz., Journ. f. Ornith. 1876, p. 191. — Die hier gegebenen Bemerkungen passen recht gut auch auf unser Exemplar.

9. *Alcedo bengalensis* Gm.

3 Stück; zwei ohne Geschlechtsangabe vom 12. Sept. 1879; ein Männchen vom 16. April 1880.

Diese Art variirt sehr in der Länge des Schnabels; bei einem Vogel von Askold ist die Schnabelfirste 26 Mm. lang; bei den drei mir jetzt vorliegenden Stücken resp. 30, 35, 35 Mm.;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei einem Vogel unseres Museums von Ceylon (aus dem Museum Godeffroy) misst er gar 40 Mm.

Askold, Journ. f. Ornith. 1880, p. 115. —

10. *Upupa epops* L.

Ein Männchen, erlegt am 5. April 1880.

In Daurien nicht selten, Radde, Reisen II, p. 145. — In China von Canton bis Peking, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. 1871, p. 348. — Scheint in Japan selten, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 230. —

11. *Calamodyta (Herbivox) cantans* Temm. & Schl.

Ein Männchen vom 23. April 1880.

Askold, Journ. f. Ornith. 1880, p. 116.

12. *Salicaria Maackii* Schrenck.

Ein Männchen, erlegt am 21. April 1880.

Südliches Ussuriland, Tacz., Journ. f. Ornith. 1876, p. 194. *Calamoherpe Maackii*, Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornithol. 1875, p. 245. — Am Argunflusse, Tacz., Journ. f. Ornith. 1874, p. 320. — Darasun, Dyb., Journ. f. Ornith. 1868, p. 334. — *Calamodyta Maackii* = *C. bistrigiceps* Sw., Ibis 1874, p. 154, Amoy, Peking. — Jesso, Bl. & Pr., Ibis 1878, p. 237. — *Calamoherpe bistrigiceps* Sw., Wintergast in Südchina, Proc. Zool. Soc. 1863, p. 293. — *Acrocephalus bistrigiceps* Sw., Ibis 1860, p. 51. —

13. *Phyllopneuste coronata* Temm. & Schl.

Ein Stück ohne Bezeichnung.

Askold, l. c., p. 116.

Nach der Fauna japonica p. 48: Totallänge 117, Flügellänge 65, Schwanzlänge 46, Schnabelfirste 10 mm.

Ein Vogel von Askold: Totallänge 124, Flügellänge 62, Schwanzlänge 49, Schnabelfirste 10 mm.

Der vorliegende Vogel: Totallänge 124, Flügellänge 64, Schwanzlänge 52, Schnabelfirste 10 mm.

Darnach sind die Flügel unserer Vögel im Verhältniss zum Schwanz etwas länger, als die der japanischen, ein Umstand, der in stärkerer Abnutzung des Schwanzes bei den letzteren begründet sein kann. Im Uebrigen stimmen unsere Bälge vollkommen mit der von Temm. u. Schl. gegebenen Beschreibung der Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

14. *Phyllobasileus proregulus* Pall.

Ein Vogel ohne Geschlechtsangabe, erlegt am 17. April 1880.

Askold, l. c., p. 116.

15. *Ruticilla aurorea* Pall.

Ein Weibchen vom 2. October 1879, ein Männchen vom 11. April 1880.

Askold, l. c., p. 116.

16. *Nemura cyanura* Pall.

10 Stück, darunter 4 Männchen, die übrigen ohne Geschlechtsangabe, erlegt 28. September bis 9. October 1879.

Askold, l. c., p. 117.

17. *Pratincola indica* Bl.

Ein Weibchen, erlegt am 18. April 1880.

Südliches Ussuriland, Tacz., Journ. f. Ornith. 1876, p. 194. Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 246. — Kultuk, Tacz., Journ. f. Ornith. 1872, p. 435. — In China allgemein, Hainan, Formosa, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 360. — Fujisan, Jesso, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 240. — Gould, Birds of Asia, part. XV. —

18. *Parus (Mecistura) caudatus* L.

Zwei Bälge, einer von einem männlichen Vogel, vom 5. Oct. 1879. — Askold, l. c., p. 118.

19. *Motacilla amurensis* Seebohm.

M. alba, var. *lugens* v. Schrenck, l. c., p. 338. —

Zwei ältere und zwei junge Männchen, erlegt zwischen dem 19. September und 2. October 1879; ein junger Vogel ohne Bezeichnung, vom Herbst desselben Jahres.

Die alten Vögel haben eine schwarze Platte auf dem Hinterkopf; der Rücken ist grau mit einem Stich in's Olivengrüne. Den jungen Vögeln fehlt die schwarze Platte noch, sie sind also auf der ganzen Oberseite grau; ihre Flügel enthalten weniger Weiss, als die der alten Vögel. Sie entsprechen also genau der ausführlichen Beschreibung, die v. Schrenck von den alten und jugendlichen Herbstkleidern dieser Art giebt.

Askold, l. c., p. 119.

20. *Motacilla boarula* Penn. — *M. sulphurea* Bechst.

Ein Männchen vom 24. September, ein Weibchen vom 22. September 1879, beide jung.

Askold, l. c., p. 120.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. *Anthus arboreus* var. Temm. und Schl.

Ein Männchen, erlegt am 28. April 1880, ein Weibchen vom 25. September 1879.

Beide sind nicht so stark grün, wie der auf t. 23 der Fauna japonica abgebildete Vogel, stimmen aber sonst vortrefflich mit ihm.

22. *Turdus Naumanni* Temm.

Ein Männchen vom 7. October 1879, ein Weibchen vom 11. April 1880.

Askold, l. c., p. 121.

23. *Turdus fuscatus* Pall.

Ein Männchen, erlegt am 25. September 1879.

Askold, l. c., p. 121.

24. *Turdus pelios* Bp.

Fünf Männchen, erlegt am 12. und 18. September 1879 und am 11. und 16. April 1880.

Bei den Frühlingsvögeln ist der Schnabel gelb, bei den Herbstvögeln licht bräunlich. Der am 11. April erlegte Vogel stimmt genau mit der von Swinhoe gegebenen Abbildung, (*T. chrysopleurus*, Ibis 1874, t. XIV = *T. campbelli* Sw., Ann. and Mag. Nat. Hist. 1873 = *T. pelios* Bp., Ibis 1876, p. 508.) d. h. er hat weder dunkle Schaftstriche an der Kehle noch graue Flecke auf den rostrothen Weichen. Die beiden Bälge vom 16. April haben die Striche an der Kehle minder stark, als die Herbstvögel; auch sind die grauen Flecke auf dem Rostroth nur wenig zu erkennen; bei einem der Herbstvögel stehen diese, wie jene sehr dicht.

Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 247. — Ussola, ein Exemplar, Tacz., Journ. f. Ornith. 1872, p. 442. — Amurgegend, Tacz., Journ. f. Ornith. 1870, p. 306.

25. *Muscicapa luteola* (Pall.) Middendorff, p. 186, t. 17, f. 1.

Ein Männchen und ein Weibchen (?) mit dem Datum: 16. September 1879. — Ich bin im Zweifel, ob das Weibchen wirklich hierher gehört.

Askold, l. c., p. 121.

26. *Muscicapa mugimaki* Temm. und Schl.

Ein Männchen vom 17. September 1879. *M. mugimaki*, Fauna jap. p. 46, T. 46b, gute Abbildung. Die Flügeldeckfedern zweiter Ordnung sind weiss und bilden einen grossen weissen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Spiegel, welcher der *M. luteola* fehlt. Hinter dem Auge, etwas über der Ohrgegend findet sich eine kleine weisse Marke im Grau, das den ganzen Oberkopf und den Rücken überzieht und auf dem Bürzel dunkler wird.

Ich halte *M. mugimaki* Temm. und Schl. und *M. luteola* (Pall.) Middendorff für zwei wohl zu unterscheidende Arten. Die von den genannten Autoren gegebenen Beschreibungen und Abbildungen gelten beide ausdrücklich für Vögel männlichen Geschlechts, so dass also die Meinung, *M. luteola* sei das Weibchen von *M. mugimaki* von vornherein ausgeschlossen ist. Die mir vorliegenden männlichen Bälge sind, wie die oben angeführten Daten zeigen, beide fast am selben Tage, Mitte September geschossen, so dass man also auch nicht annehmen kann, man habe es mit einem nach der Jahreszeit verschiedenen Gefieder ein und derselben Art zu thun.

27. *Pericrocotus cinereus* Lafr.

Ein Paar vom 12. September 1879, ein Männchen vom 29. April 1880.

Ussurimündung, Dyb., Journ. f. Ornith. 1875, p. 249. — Südl. Ussuriland, Dyb., Journ. f. Ornith. 1876, p. 196. — Japan, Seebohm, Ibis 1879, p. 31. — Japan, gemein in Fujisan, Blak. und Pr., Ibis 1879, p. 35. — Amurland, v. Schrenck, Reisen im Amurland I, p. 381. — Burejagebirge, Radde, Reisen II, p. 273. — Von Südchina bis Peking, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 378.

28. *Ampelis garrula* L.

Ein Paar, Herbst 1879, ein Stück, Frühling 1880.

An der Strasse von Chamardaban, Tacz., Journ. f. Ornith. 1872, p. 442. — Japan, Swinhoe, Ibis 1874, p. 158; — Fauna jap. p. 84. — Mandschurei, Middendorff, Reise II, 2., p. 157.— Burejagebirge, Radde, Reisen II, p. 200. — Nordchina, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 374.

29. *Lanius major* Pall.

Ein Weibchen, erlegt am 7. November 1879.

Askold, l. c., p. 123.

30. *Pica caudata* Keys. und Blas.

Ein Weibchen vom 5. October, ein Stück vom 6. October 1879 und eines vom Frühling 1880, diese beiden ohne Angabe des Geschlechts.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

An diesen Bälgen sind die Flügel etwas mehr weiss, als an denen von Askold, Journ. f. Ornith. 1880, p. 124; wir haben es hier also mit einer Uebergangsform zwischen *P. caudata* und *P. leucoptera* zu thun. Zur letzteren Art gehören die vorliegenden Bälge entschieden noch nicht, denn bei dieser geht das Weiss bis an das Ende der Schwingen und nur ein sehr schmaler Endsaum bleibt schwarz; Gould macht auf diese Eigenthümlichkeit seiner Art ganz besonders aufmerksam, indem er, Birds of Asia, part. XIV, sagt: „having the whole of the inner webs of the primaries pure white, their tips showing most conspicuously, when the wings are closed (a feature not observable in any other known species) — and hence the specific name of *leucoptera* I have applied to it.“

31. *Cyanopica cyana* Pall.

Ein Männchen vom 8. November, ein Weibchen vom 21. Oct. 1879; drei Bälge ohne Angabe des Geschlechtes von 30. März und 3. April 1880.

Daurien, Radde, l. c., p. 205. — Amurland, v. Schrenck, Reisen I, p. 318. — Selten bei Kultuk, häufig am Onon, seltener am Olengui, Tacz., Journ. f. Ornith. 1872, p. 451. — Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 251. — Südl. Ussuriland, Tacz., ebenda 1876, p. 198. — Japan, Fauna japonica, p. 81, t. 42. — Von Schanghai bis Peking, westlich bis Ichang, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 382.

32. *Corvus dauricus* Pall.

Ein Weibchen vom 10. März 1880 und ein Stück ohne jede Notiz.

Japan, Fauna japonica, p. 80, t. 41. — *Lycos dauricus*, Tacz., Kultuk, Pietrowsk, Siwakowa, Journ. für Ornithol. 1872, p. 453. — Darasun, Dyb., Journ. f. Ornithol. 1868, p. 332. — Middendorff, Reise II, 2, p. 159. — *C. Monedula* var. *daurica*, Radde, l. c., p. 207. — China, von Ningpo bis Peking, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 383.

33. *Sturnus cineraceus* Temm.

Ein Männchen vom 1. April, zwei Weibchen vom 1. und 28. April 1880.

Askold, l. c., p. 124.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

34. *Eophona personata* Temm. und Schl.

Ein weiblicher Vogel, erlegt am 16. April 1880.

Askold, l. c., p. 126.

35. *Uragus sibiricus* Pall.

14 Männchen, erlegt vom 3.—27. October, ein Weibchen vom 2. October 1879; also sämmtlich im Herbstkleid.

Askold, l. c., p. 126.

36. *Euspiza aureola* Pall.

Zwei Männchen, vom 21. und 28. April 1880, ein altes ausgefärbtes, schön gelbes Weibchen vom 30. September 1879.

Askold, l. c., p. 127.

37. *Emberiza elegans* Temm.

Elf Männchen, erlegt vom 16. September bis 3. October 1879 und im Frühling 1880, ein Weibchen vom 27. Sept. 1879.

Askold, l. c., p. 127.

38. *Emberiza spodocephala* Pall.

Ein Balg vom Frühling 1880.

Askold, l. c., p. 128.

39. *Emberiza fucata* Pall.

Zwei Männchen vom 29. April 1880.

Askold, l. c., p. 128.

40. *Emberiza rustica* Pall.

Ein Männchen, erlegt am 20. October; ein Balg ohne Geschlechtsangabe vom 2. October 1879.

Askold, l. c., p. 128.

41. *Emberiza Tristrami* Sw.

Ein Männchen, erlegt am 21. September 1879.

Askold, l. c., p. 129.

42. *Emberiza pithyornus* Pall.

Vier Männchen, vom 28. und 30. September und 1. und 6. October, zwei Weibchen vom 1. und 7. October 1879.

Askold, l. c., p. 130.

43. *Emberiza cioides* Brdt.

Drei Männchen im Herbstkleid vom 28. September, 10. und 15. October 1879 und eines im Frühlingskleid vom 11. April 1880.

Die Ohrenflecken sind bei allen Bälgen braun, wie bei den sibirischen Vögeln dieser Art; sie weichen also darin von *Emberiza cioides* Temm. und Schlegel, Fauna japonica, t. 59,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des nahen Japan ab, die schwarze Ohrflecken hat. — Askold, l. c., p. 130.

44. *Plectrophanes nivalis* L.

Zwei alte Männchen vom 21. und 22. Januar 1880. Vier Stück ohne Geschlechtsangabe vom 28. November 1879 und vom Frühling 1880.

Durch ganz Sibirien verbreitet; fehlt in der Fauna jap. — In der kältesten Jahreszeit in Nordchina, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 389. — Im Winter in Jesso, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 244.

45. *Alauda arvensis* L.

Ein Männchen, erlegt am 13. März 1880.

Askold, l. c., p. 130.

46. *Picus minor* L.

Zwei Männchen, bez. 18. September und 15. Dezember 1879, ein Weibchen ohne Bezeichnung.

Die weisse Stirn ist nahe dem Schnabel besonders kräftig schwarz gerandet.

Darasun, Dyb., Journ. f. Ornith. 1868, p. 336. — Middendorff, Reise II, 2, p. 132. — Radde, Reisen II, p. 140. — Amurland, von Schrenck, Reisen, p. 263.

47. *Picus scintilliceps* Sw.

Vier Weibchen vom 12., 21., 25. October und 5. November 1879; zwei Männchen vom 5. November 1879.

Askold, l. c., p. 131 und Taczanowski, Bull. Soc. Zool. de France 1879, p. 139. — v. Homeyer nennt diesen Vogel, Reise nach Helgoland, p. 45, *P. Kisuki* Temm. und Schl. — Von *P. Kisuki* ist er aber, wie ein sorgfältiger Vergleich mit der Fauna japonica, p. 74, t. XXXVII, ergeben, sicher verschieden. Er steht dem *Picus Mitchelli* Malh., Monographie des Picidées, I, p. 142, pl. XXXII, sehr nahe und unterscheidet sich von ihm nur in der von Swinhoe, Ibis 1863, p. 96 angegebenen Weise durch die lichtgraubraunen Ohrstreifen, die nach hinten in einem schwarzen seitlichen Halsfleck endigen und durch die lichteren Schnurrbartstreifen.

Radde haben aus den südlichen russischen Häfen (Port Bruce) an der östlichen Küste der Mandschurei offenbar Vögel gleicher Art vorgelegen, die er, Reisen im Süden von Ostsibirien, II, p. 140, als *P. Mitchelli* Malh. beschreibt. Es heisst

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dort: „Hinter dem unteren Rande des Augenlides beginnt das helle, rauchbraune Ohrenfeld, welches freilich abwärts an meinen Vögeln von Schwarz umgrenzt wird und dadurch an *P. Kisuki* erinnert.“ Das passt auf die mir vorliegenden Bälge. Malherbe sagt l. c. von den Ohrstreifen bei *P. Mitchelli*: „Après l'oeil une bande d'un brun fuligineux se prolonge à 15 mm sur le coté du cou.“ Und dass er unter diesem „fuligineux“ ein ganz dunkles, fast schwarzes Rauchbraun verstanden hat, zeigt die zugehörige Abbildung, die weder das lichte Graubraun hinter dem Auge, noch den schwarzen seitlichen Halsfleck giebt, die an allen Dörries'schen Bälgen auffallen.

Herr Henry Seebohm in London, der einen der fraglichen Bälge direct verglichen hat, schreibt mir: „Der *Picus* aus der Dörries'schen Sammlung ist ohne Zweifel nicht *P. Kisuki*“ und ferner, der Vogel sei etwas grösser und bedeutend weisser, als *P. scintilliceps* Sw. und *P. kaleensis* Sw., welche beiden er als subspecies auffassen möchte.

Nach Allem kann ich ihn schliesslich doch immer nur in der Nähe von *P. Mitchelli* und zwar bei *P. scintilliceps* unterbringen.

Schliesslich stelle ich noch einige vergleichende Maasse in mm zusammen:

	P. Mitchelli n. Malherbe	*P. Mitchelli* nach Radde altes ♀	*P. Mitchelli* nach Radde j. Vogel	*P. scintilliceps* nach Swinhoe	Meine Bälge ♀	Meine Bälge ♀	Meine Bälge ♂	Meine Bälge ♂	*P. kaleensis* nach Swinhoe
Totallänge:	140—150	174	156	6″eng. = 152	190	188	190	180	$6^6/_{10}$″ = 168
L. d. Flügels:	88	105	100	4″ „ = 101	103	107	104	103	$3^6/_{10}$″ = 91
L. d. Schwanzes	48*)	74	64	2″1‴ = 53	74	72	73	68	$2^4/_{10}$″ = 61
Lg. d. Laufes:	15	15	14	— — —	15	16	16	15	— — —

48. *Dryocopus martius* L.

Ein Männchen vom 30. Oct. 1879, eines vom 13. März 1880.

Ueber ganz Sibirien verbreitet. — Mandschurei, am Jenissei bis 62° n. Br., Middendorff, l. c., p. 132. — Amurland, Sachalin, von Schrenck, I, p. 261. — Japan, Blakiston und Pryer, Ibis 1879, p. 229. — Die Fauna japonica kennt ihn nicht.

49. *Turtur rupicola* Pall.

Ein Balg vom 22. August 1879 und einer ohne Bezeichnung.

---

*) Radde sagt zu diesem auffallend niedrigen Maass in einer Anmerkung: „Ohne Zweifel sind die grossen Unterschiede, welche in diesen beiden Maassen zwischen dem Exemplar Malherbe's und dem unsrigen statthaben, als eine Folge der Abnutzung an jenem indischen Vogel zu deuten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Turtur gelastes Temm. und Schl., Japan, Fauna japonica. — *Columba turtur* var. *gelastes* Schrenck I, p. 389, Amurland. — Radde, Reisen II, p. 283, Burejagebirge. — Darasun, Dyb., Journ. f. Ornith. 1868, p. 336. — Südostsibirien, Middendorff, l. c., p. 189. — Südchina, Formosa, Hainan, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 397.

50. *Bonasia betulina* Scop.

Ein Paar vom 6. und 8. October 1879; ein Weibchen ohne Bezeichnung.

Nordchina, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. 1874, p. 399. Jesso, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 226. — Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 255. — Amurland, Sachalin, v. Schrenck I, p. 400. — Apfelgebirge, Radde, p. 301. — Darasun, Dyb., Journ. f. Ornith. 1868, p. 336. — In Sibirien überall häufig, Middendorff, l. c., p. 208.

+ 51. *Vanellus cristatus* Meyer.

Ein Männchen, erlegt am 17. März 1880.

Kultuk, Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 101. — Am mittleren Amur, Radde, l. c., p. 321. — Nach Blakiston und Pryer, Ibis 1878, p. 219, hin und wieder in Japan. — Wandert im Winter südlich bis Canton und Formosa, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 403.

+ 52. *Aegialites minor* Meyer und W.

Ein Männchen, erlegt am 30. April 1880.

Askold, l. c., p. 131.

53 *Ardetta eurhythma* Sw.

Ein junges Männchen mit weissgeflecktem Rücken vom 20. August 1879.

Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 256. — Jesso, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 223. — China, Swinhoe, Ibis 1873, p. 73, t. II (Originalbeschreibung). — *Ardetta cinnamomea* juv. v. Schrenck, Reisen, p. 447, t. XIII, 3; die hier gegebene Beschreibung des jungen Vogels stimmt aufs Beste mit dem mir vorliegenden Balg.

+ 54. *Totanus glottis* L.

Ein Stück vom 15. October 1879.

Darasun, Tacz., Journ, f. Ornith. 1873, p. 102. — In Ostsibirien nicht häufig, Radde, l. c., p. 327. — Amurland, v. Schr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

l. c., p. 414. — Japan, Bl. und Pr., Ibis, 1878, p. 220. — In China im Winter gemein, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 405.

55. *Actitis hypoleucus* L.

Ein Männchen, erlegt am 23. April 1880.

Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 102. — Stanowoi-Gebirge, Südküste des Ochochtskischen Meeres, Middendorff, l. c., p. 215. — Baikalsee, Radde, l. c., p. 330. — Amur, v. Schr., l. c., p. 417. — *Tringoides hypoleucus* Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 220, Japan. — China, Formosa, Hainan, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 406.

+56. *Scolopax rusticola* L.

Ein Balg vom 19. April 1880.

Südliches Ussuriland, Tacz., Journ. f. Ornith. 1876, p. 201. Darasun, Tacz., Journ. f. Ornithol. 1873, p. 104. — Stanowoi-Gebirge, Middendorff, l. c., p. 223. — Im Winter in Tokio und Südjapan gemein, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 221; ebenso in China, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 407.

57. *Aix galericulata* L.

Ein Weibchen vom Herbst 1879 und drei Männchen vom 14., 26. und 27. März 1880.

Amurland, v. Schrenck, l. c., p. 466. — Burejagebirge und Udirfluss, Radde, l. c., p. 363. — Japan, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 213. — Südl. Ussuriland, Tacz., Journal für Ornithol. 1876, p. 202. — Ussurimündung, ebenda, 1875, p. 256.

+58. *Dafila acuta* L.

Ein Weibchen vom 13. October 1879, ein Männchen vom 4. April 1880.

Gehört nach v. Schrenck, l. c., p. 481, zu den selteneren Enten des Amurlandes; fehlt in den von Taczanowski gegebenen Listen der von Dybowsky und Godlewsky an der Ussurimündung und im südlichen Ussurilande gesammelten Vögel. Kommt in Japan vor, Fauna japonica, p. 182 und Blak. und Pr., Ibis 1878, p. 213. An der Boganida von Middendorff, l. c., p. 233 gesammelt. Im Gebiete des Ob sehr gewöhnlich, Finsch, Reise nach Westsibirien im Jahre 1876, p. 150.

+59. *Anas boschas* L.

Ein Männchen, am 23. März 1880 erlegt.

Darasun, Kultuk, häufig, Tacz., Journal f. Ornithol. 1873, p. 109. — Sibirien, Radde, l. c., p. 364. — Im ganzen Amur-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

land verbreitet, v. Schrenck, l. c., p. 472. — Wintervogel in Südchina, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 417. — In ganz Japan, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 213.

+60. *Querquedula crecca* L.

Ein männlicher Vogel vom 14. März 1880.

Kultuk, Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 110. — Im Quellgebirge des Amur ungemein häufig; am mittleren Amur ist *Qu. formosa* häufiger, als die Krickente, Radde, l. c., p. 367. Im Winter überall in China und auf Formosa, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 418. — Bei Tokio in Japan im Winter sehr häufig, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 213.

61. *Querquedula formosa* Georgi. — *Querquedula glocitans* Pall.

Zwei Männchen, bez. 28. März, Weibchen bez. 23. März 1880.

Ussurimündung, Tacz., Journ. f. Ornith. 1875, p. 257. — Kultuk, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 109. — Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1870, p. 312. — An der Boganida die häufigste Entenart, Middendorff, l. c., p. 230. — Amurland, v. Schrenck, l. c., p. 474. — Im Winter in China häufig, Sw., Proc. Zool. Soc. 1871, p. 418; ebenso bei Tokio in Japan, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 214.

62. *Fuligula cristata* L.

Ein Männchen, erlegt am 28. März 1880.

Darasun, Kultuk, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 110. — Im Winter in China gemein, Sw., Proz. Zool. Soc. 1871, p. 419. ebenso bei Tokio in Japan, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 214. — Tobolsk, Finsch, Reise, p. 152.

+63. *Fuligula marila* L.

Ein Stück ohne Geschlechtsangabe vom 15. October, ein Weibchen vom 12. October 1879.

Dem ersteren Balg fehlt der weisse Stirnrand fast ganz, der weisse Ohrfleck gänzlich, beim anderen ist der Stirnrand wenig deutlich, der Ohrfleck fehlt. — Naumann sagt XII, p. 89, dass der weisse Ohrfleck selten fehle.

Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 110. — Am Baikalsee Wintervogel, Radde, l. c., p. 375. — Japan, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 214. — An den Küsten des Ochochtskischen Meeres, Middendorff, l. c., p. 238.

64. *Bucephala clangula* L.

Ein Männchen vom 16. März 1880.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kultuk, Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 110. — Dyb., Journ. f. Ornith. 1868, p. 339. — Am Ochotskischen Meere, Middendorff, l. c., p. 237. — Südsibirien, Radde, l. c., p. 374. — Im Winter in China südlich bis Amoy, Sw., Proz. Zool. Soc. 1871, p. 419. — In Japan nicht selten, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 215.

65. *Mergus merganser* L.

Ein Paar im vollen Hochzeitskleide, erlegt am 14. März 1880.

Kultuk, Darasun, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 110. — Stanowoi-Gebirge, Middendorff, l. c., p. 238. — Jakutsk, Radde, l. c., p. 378. — Im Amurland nicht selten, v. Schrenck, l. c., p. 485. — Japan, Fauna jap., p. 129, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 215. — China, südlich bis Amoy, Sw., Proz. Zool. Soc. 1871, p. 416.

+66. *Mergellus albellus* L.

Zwei Männchen vom 14. und 15. März, ein Weibchen vom 17. März 1880.

Darasun, Kultuk, Tacz., Journ. f. Ornith. 1873, p. 111. — Middendorff, l. c., p. 238. — Durch ganz Sibirien, Radde, l. c., p. 379. — Jesso, Yokohama, Bl. und Pr., Ibis 1878, p. 215. — Nordchina, Sw., Proz. Zool. Soc. 1871, p. 416.

Hamburg, den 18. Dezember 1880.

Beschreibung yucatanischer Eier.

Von **A. Nehrkorn.**

Es sind mir in letzterer Zeit mehrere Eiersendungen aus Central- und Südamerika zugegangen, die des Interessanten und Neuen so viel enthalten, dass es wohl keiner Rechtfertigung bedarf, wenn ich mir erlaube, in diesen Blättern einige Eierbeschreibungen zu geben, von denen ich annehmen kann, dass sie bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Zunächst will ich mit den mir aus Yucatan zugegangenen Eiern beginnen.

Die zu diesen Eiern mitgesandten Vögel haben die Herren Oberamtmann Heine in Halberstadt und Professor Cabanis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 29_1881

Autor(en)/Author(s): Bolau Heinrich

Artikel/Article: Ueber Vögel aus dem Suifun-Gebiet, gesammelt von Friedrich und Henry Dörries. 51-65